

01.06.2022 – 09:24 Uhr

Trotz Pandemie und Stadt-Land-Graben: Mehr Jugendliche im «Landdienst» auf Schweizer Bauernhöfen

Trotz Pandemie und Stadt-Land-Graben:

Mehr Jugendliche im «Landdienst» auf Schweizer Bauernhöfen

Winterthur-Wülflingen/ZH: 2021 haben mehr Jugendliche einen «Landdienst» absolviert als im Vorjahr. Angeboten werden die Einsätze durch die Non-Profit-Organisation Agriviva. An der Generalversammlung informierte sie über den Verlauf ihrer 75-Jahre Jubiläumssaison, in der sie einen Zuwachs an vermittelten Einsätzen verzeichnete.

Am Strickhof in Winterthur-Wülflingen begrüßte Vizepräsident Urs Urech die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste, gefolgt von einem Grusswort durch Oliver Wegmüller, Bereichsleiter Pferdeberufe & Tierpflege am Strickhofs. Dieser unterstrich die Vernetzung von jungen Menschen mit der Landwirtschaft als Gemeinsamkeit beider Organisationen.

Zunahme der Vermittlungen

Agriviva-Geschäftsleiter Ueli Bracher erläuterte das Geschäftsjahr 2021 in Zahlen: Erfreulicherweise konnte im Jubiläumsjahr 2021 die Zahl der Vermittlungen schweizweit um 2.2 % gegenüber Vorjahr gesteigert werden. Insgesamt nahmen 1'393 Jugendliche die Möglichkeit wahr, auf einem der zahlreichen Höfe in der ganzen Schweiz als «Bäuerin bzw. Bauer auf Zeit» mitanzupacken. Sie unterstützten dabei ihre Gastfamilien an über 21'000 Einsatztagen.

Bauernhof als «sicherer Hafen» in Krisenzeiten für Jugendliche?

Dr. Simon Foster von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Zürich, hielt ein Gastreferat zum Thema «Die psychischen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Jugendliche und ihre Eltern in der Schweiz». Dabei erläuterte er, dass erhöhte psychische Belastungen und Störungen vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in beiden Pandemie-Wellen klar erkennbar waren. Möglicherweise hätten die Jugendlichen den Aufenthalt auf einem Bauernhof in dieser für sie schwierigen Zeit als einen Ort der Normalität und «sicheren Hafen» gesucht und geschätzt.,

Über Agriviva

Der gemeinnützige Verein bietet Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit sinnvoll zu engagieren. Sie können auf einem der schweizweit rund 500 Bauernhöfe einen Einblick in die Landwirtschaft gewinnen und einen näheren Bezug zur Natur, zur Tierhaltung und zur Lebensmittelproduktion entwickeln. Sie erhalten freie Kost und Logis, ein kleines Taschengeld, ein Gratisticket für die Hin- und Rückreise mit den SBB sowie eine schriftliche Einsatzbestätigung (was bei der Lehrstellensuche nützlich sein kann). Interessierte Jugendliche und Gastgeberfamilien können sich kostenlos registrieren unter www.agriviva.ch.

Kontakt

Agriviva Geschäftsstelle
Telefon: 052 264 00 30
Mail: info@agriviva.ch

Ansprechpartner für Medien

Ueli Bracher
Geschäftsleiter
Telefon: 052 264 00 31
Mail: ueli.bracher@agriviva.ch

www.agriviva.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100890050> abgerufen werden.